

Anzuchtkasten Bauplan

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 27. Januar 2014, 17:01

Hallo zusammen,

nach mehreren Jahren mit späteren Aussaaten im GWH habe ich in diesem Jahr wieder eine Winteraussaat vorgenommen. Dazu verwende ich den Deckel meines ausgemusterten Aquariums aus Auflage und nutze als Beleuchtungsquelle die Aquariumsleuchte.

Bild 3197 und 3199

Um das Licht näher an den Aussaaten zu haben verwende ich als Unterbau einen nur 13 cm hohen Unterbau aus Hartkartonagen. Alle Innenflächen sind zur Reflektion des Lichtes mit Alufolie ausgekleidet. An den hinteren Belüftungsschlitzen des Aquariumdeckels sind Alustreifen angebracht, die zur Luftzirkulation bei Bedarf hochgestellt werden können.

Bild 3224

Die Vorderfront ist mit einer abnehmbaren Aluaufgabe abgedeckt. Dadurch habe ich leichteren Einblick und Zugang ohne den Deckel abzunehmen.

Die Aussaat erfolgte am 29.12.2013 und steht im Heizungskeller. Daher ist am Anzuchtkasten keine Isolierung erforderlich.

Die Grundtemperatur von 20 - 21° stieg in der 13-stündigen Beleuchtungsphase auf 29 - 30 ° an.

Bild 3203

Die Aussaatschale und die separaten Aussaattöpfe wurden mit transparenter Windradfolie bedeckt um eine höhere Luftfeuchtigkeit auf Substrathöhe zu halten. Zwischen die Topfreihen habe ich zur Tragfähigkeit der Folie vertikale Streifen der Windradfolie eingeschoben. Diese wurden auf die Höhe des Anstaukastens geschnitten.

Bild 3212

Nach 6 Tagen ist eine zufriedenstellende Keimung bei einigen Aussaaten erfolgt.

Bild 3222

Nach 14 Tagen zeigt sich das die Kreuzungen mit Elternteilen aus Hochlandlagen erschwert keimen. Die Aussaattöpfe wurden umgruppiert um diesen mehr Licht zu „gönnen“. Weiterhin wurde der Aussaatkasten von der Heizung genommen und seitlich platziert. Damit ergab sich eine um 2 - 3° niedrigere Tagestemperatur (= 25 - 28°).

Bild 3225

Zur Nachtabsenkung lege ich gefrostete Kühlelemente auf die Windradfolie. Die Elemente liegen auf Styroporplatten, damit die Kälte nicht punktuell zu stark durchschlägt. Dadurch

erreiche ich eine Nachttemperatur von von 17 - 18° im Anzuchtkasten. Die fehlenden Aussaaten begannen nun ebenfalls zu keimen.

Inzwischen ist bei 95 % der Aussaaten eine Keimung erfolgt. Allerdings sind einige Aussaaten nur sehr schwach aufgelaufen und haben z. T. identisch chlorotische Sämlinge. Das ist aber teilweise den Experimenten mit nur schwer zueinander passenden Elternteilen geschuldet.

Die Windradfolie stelle ich seit einigen Tagen während der Beleuchtungsphase an den Seitenrändern hoch um die Luftfeuchtigkeit zu verringern und die Sämlinge langsam an das Leben außerhalb des „Brutkastens“ zu gewöhnen.

Mit diesem Beitrag möchte ich zeigen, dass mit dem Einsatz einfacher Hilfsmittel eine erfolgreiche Aussaat möglich ist.